



Erläuterungen

- Bei der Submission Gesamtplaner und Verkehrsplaner ankünden, dass ev. Zusatzleistungen für SEN anfallen können (und sh. 9) Vergabe Option Realisierung.
- Der Gesamtplaner hat eine Fachperson SEN und offeriert Zusatzleistungen SEN falls nötig. Dann projektiert und realisiert er SEN als Fachingenieur und in Abstimmung mit dem Haltekettenvorhaben als Gesamtleiter
- Eine erste Einschätzung zeigt, dass keine grossen SEN - Vorhaben mit dem HK tangieren.
- Vorstudie je Haltestelle inkl. allf. Interaktion mit benachbarten Haltestellen und Abgleich mit öV-Strategie VVL
Für diese Vorstudien werden Verkehrsplaner sep. beschafft, die dem Gesamtplaner als Subplaner zugeteilt werden.
- Sobald eine HK aus der Vorstudie definiert ist, kann sie weiter projektiert, aufgelegt und realisiert werden. Das führt dazu, dass Halteketten in verschiedenen Projektphasen bearbeitet werden.
- Sofern Vorhaben des SEN öffentlich aufgelegt werden müssen, muss das zeitgleich mit der Auflage der entsprechende HK erfolgen.
- Prinzip: So viele Halteketten wie möglich rasch auflegen, damit infolge Beschreitungen des Rechtsweges andere HK ohne Rechtswegbeschreitung bald gebaut werden können (Vorrat an baureifen Halteketten)
- Einbezug Werke Dritter nach Standard TBA Luzern
- Gesamtplanerteams werden beschafft Phasen 31 bis 33 (+Anteil 51) // Anschliessend werden Realisierungsteams beschafft // **Anm.:** div. HK werden zeitlich sehr versetzt rechtskräftig genehmigt